Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **22 (1968)**

Heft 4: **Bauten für Freizeit und Erholung = Construction pour loisirs et repos = Buildings for leisure and recreation**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

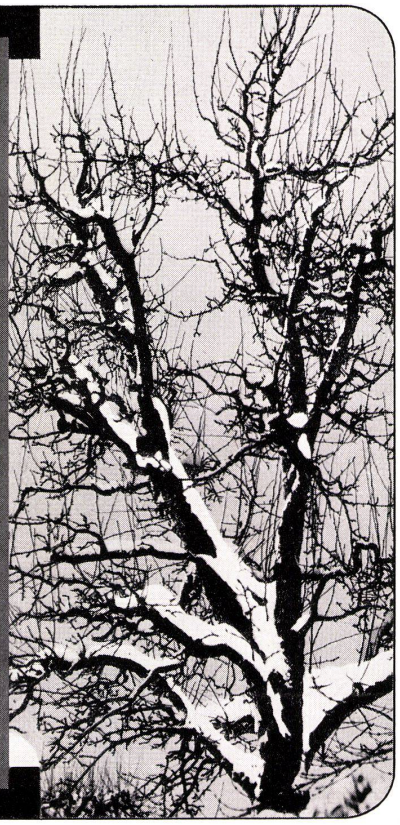
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kulmer Glas

Das einzige randverschweisste Schweizer-Isolierglas. Nie Kondenswasser oder Staub zwischen den Scheiben, daher innen stets klar und sauber – keine Reinigung. Gute Isolation gegen Kälte, Wärme und Schall – Einsparung an Heizkosten – gesünderes Wohnen. Umfassende Garantie gegen Kondenswasserbildung und Staubniederschlag zwischen den Scheiben. Kulmer Glas – ein Erzeugnis der modernsten schweizerischen Isolierglasfabrik. Erhältlich durch den Glashandel.



Muba: Halle 3
Stand 2991/92

Auskünfte und Prospekte durch die Hersteller:

Glas-Trösch AG
5727 Oberkulm
Tel. 064/46 22 22

1202.8

salvis GROSSKUECHEN

SALVIS AG
Grossküchen
6015 Reussbühl-Luzern
Telephon 041 5 21 51

Die Küche der Hostellerie Rigi ist mit modernsten Salvis-Grossküchenapparaten ausgerüstet.

Peikert baut Schulen

Als Beispiel Ostermundigen, wo ein vorfabriziertes Schulhaus mit Peikert-Elementen gebaut wird.

Der Abstimmungsbeschluss von 304 Ja gegen 114 Nein ist deutliche Zustimmung zum wirtschaftlichen Peikert-System, das durchstudiert und geprüft ist.
Die dringend benötigte 24klassige Primarschulanlage Rüti kann bereits im Frühjahr 1969 eröffnet werden.

Die beauftragten Architekten, J. Höhn und Rud. Lehmann, erstellen die 30 Raumeinheiten – in Zusammenarbeit mit dem lokalen Baugewerbe – in ziemlich genau 10 Monaten. Die reine Montagedauer beträgt dagegen nur 8 Wochen. Diese sehr kurze Bauzeit spart teure Zinsen – und der Gemeinde das sonst unvermeidliche Provisorium.

Sinnvoll eingesetzte Vorfabrikation ist eben ein sehr wirkungsvolles Mittel zur Lösung der Bau- und Finanzprobleme aller Gemeinden.

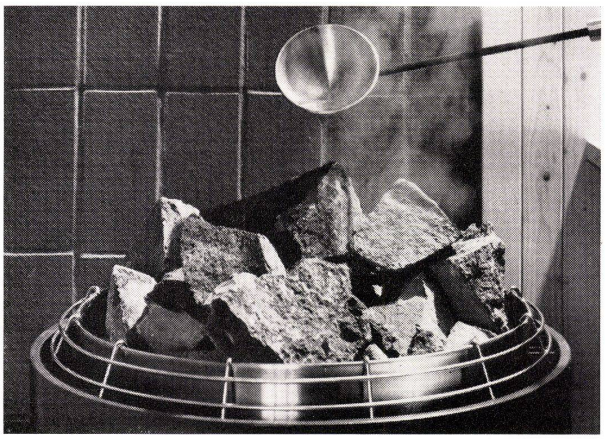
PEIKERT

Peikert Bau AG, 6300 Zug
Industriestr. 22, Telefon 042 4 93 93

Göhner
Normen
Fenster
Küchen
Türen

Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte
EgoWerke AG Altstätten SG, Telefon 071 75 27 33
Niederlassungen: Volketswil ZH, Bern, Basel, Lugano
Landquart, Zug, Aarau, St. Gallen, Frauenfeld
UsinesEgo SA Villeneuve VD
Succursales: Lausanne, Sion, Neuchâtel
Werner Geisser AG St. Gallen Norba SA Genève/Biel

Fd



bertschi + co.
saunaanlagen
4125 riehen
tel. 061/51 40 20

Das Herz der Sauna ist der Ofen
Finnische Saunaatmosphäre mit den finnischen Saunaöfen «Metos» für elektrischen Betrieb und «Aitokiuas» für Holz, Gas oder Oel. Finnische Peridotitsteine speichern die Hitze und geben sie dem Saunaraum ab.

Als Spezialfirma mit viel Erfahrung projektieren und bauen wir öffentliche und private Saunaanlagen.
Wir beraten Sie gerne. Verlangen Sie Prospekte.

bertschi
sauna

sind mit neuen Plattenbildern ausgestattet. Neu sind die Gamma modelle mit Elektromotoren für den Antrieb von einem oder drei Drehspießen.
Das Programm der kombinierten Herde mit Holz- oder Kohle- und Elektroteil liegt als Ergebnis einer neuen Bearbeitung vor.
Haushaltkühlschränke
Die Haushaltkühlschränke zum Freiaufstellen und Einbauen sind mit den Grundtypen und einigen Kombinationsvarianten vertreten.
Kleinapparate
Als Neuheit wird der Tafeltischherd vorgestellt, der sich bequem tragen und dort aufstellen läßt, wo er benötigt wird.
Großküchenapparate
Im Großküchenbau wurde die Konzeption des elektrischen Restaurationsherdes – vollständig geschlossene Abdeckung mit fest eingebauten Kochstellen und die Elementbauweise – nun auch auf den gasbeheizten Restaurationsherd ausgedehnt.
Kälteapparate
Aus der Abteilung Kälteanlagen sind Apparate für Gewerbe- und Industriekühlung vertreten, darunter Klimaschränke für Laboratorien, Klimageräte und Luftbefeuchter sowie Schockfroster mit besonders kurzen Gefrierzeiten.

Glas-Trösch AG, Oberkulm
Halle 8, Stand 2991/92

Die Firma zeigt ihr neues randverschweißtes Isolierglas, das unter dem Namen Kulmer Glas auf dem Markt erscheint.
Kulmer Glas besteht aus zwei oder mehr Scheiben. Der Zwischenraum mit getrockneter Luft bürgt für eine einwandfreie Isolation. Der dazu erforderliche hermetische Abschluß wird durch das direkte Verschweißen der Randdichtung (Glas und Metall) erreicht.
Am Stand sind Kulmer Gläser verschiedener Größe sowie der fortschreitende Werdegang eines Elementes an Hand ausgewählter Stücke aus den einzelnen Produktionsvorgängen zu sehen.
Beschlag- und Staubfreiheit im Innern der Elemente, Wärme-, Kälte- und Schallisolation, nur äußerliche Reinigung sind Vorzüge dieses Isolierglases, das mit Vorteil bei Geschäfts- und Verwaltungsbauten, Spitälern, Schulhäusern und Turnhallen, Schaufensteranlagen, Industriebauten und auch beim Wohnungsbau zur Verwendung gelangt.

Liste der Photographen

Photo Comet, Zürich
Bruce Davidson, New York
Richard Einzig, London
Rob. Gnad, Zürich
Marianne Götz, Stuttgart
Bill Herz, Tel Aviv
Hansruedi Jutzi, Urdorf
Photo Keller, Rigi-Kaltbad
T. Ohashi, Tokio
Thomas Pedersen, Arhus
Renaldo Rinaldi, Mailand
K. Siren, Helsinki
Josef Voglemayr, Attersee
Günter Wagner, Wien
R. Wenkam, Honolulu, Hawaii

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kantonsspital Aarau

Der Regierungsrat des Kantons Aargau eröffnet unter den im Kanton Aargau heimatberechtigten und den seit mindestens 1. Januar 1967 im Kanton niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für den Ausbau des Kantonsspitals Aarau. Zudem wurden noch neun Architekten eingeladen. Als Preisrichter sind ernannt worden: Regierungsrat A. Richner, Präsident des Preisgerichtes; Regierungsrat Dr. K. Kim, Baudirektor; H. Bächi, Delegierter für Spitalfragen, Aarau; E. Boßhardt, Architekt, Winterthur; E. Kuster, Architekt, Zürich; R. Turrian, Stadtbaumeister, Aarau; R. Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau; mit beratender Stimme: Kantonsarzt Dr. med. H. Pfisterer, Aarau; Dr. med. W. Güntert, Aarau; Verwaltungsdirektor H. Haller, Aarau; Verwaltungsdirektor Dr. h.c. V. Elsasser, Zürich; H. Rauber, Architekt, Zürich.
Für die Prämiierung von acht bis zehn Entwürfen steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 60 000.– zur Verfügung. Unterlagen können bis zum 17. Mai 1968 gegen Einzahlung von Fr. 200.– auf das Postscheckkonto 50–274 Aarg. Staatsbuchhaltung Aarau, Konto 6010.715.0 mit dem Vermerk «Für Unterlagen Ideenwettbewerb Kantonsspital Aarau» bezogen werden.
Anfragen über den Wettbewerb sind ohne Namensnennung bis zum 31. Mai 1968 schriftlich an das Kant. Hochbauamt, Heinerich-Wirri-Straße 3, 5000 Aarau, einzureichen. Die Entwürfe sind bis 1. Oktober 1968, 17 Uhr, das Modell bis 15. Oktober 1968 dem Kant. Hochbauamt, Heinerich-Wirri-Straße 3, 5000 Aarau, unter dem Vermerk «Wettbewerb Kantonsspital Aarau» einzureichen.

Gesamtüberbauung Areal Titlis, Engelberg

Die Intercity AG, Zürich, eröffnet unter den in den Kantonen Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zug und Zürich heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1967 niedergelassenen Schweizer Architekten einen Wettbewerb. Im Preisgericht sind: Hans Wüst, Präsident des Verwaltungsrates der Intercity AG, Zürich, Vorsitzender; Walter Burger, Gemeinderat, Engelberg; H. U. Gübelin, Architekt SIA, Luzern; Peter Steiger, Architekt, Zürich; Peter Suter, Architekt BSA/SIA, Basel. Dem Preisgericht steht für die Prämiierung von 7 bis 8 Projekten eine Summe von Fr. 45 000.– und für Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung.
Anfragen können bis zum 15. Mai an das Sekretariat der Intercity AG, Färberstraße 6, 8008 Zürich gerichtet werden. Die Unterlagen können gegen die Hinterlegung von Fr. 200.– bei der Bauabteilung der Intercity AG, Stadthofstraße 5, 6000 Luzern, ab 16. April 1968 bezogen werden. Ablieferungstermin ist der 15. August 1968.